

KURS – Köln ist ein Angebot an Schulen und Unternehmen, Zusammenarbeit in einem starken Netzwerk zu organisieren und zu realisieren.

Liebe KURS-Partner,

Naturwissenschaft und Technik erschließen sich Jugendlichen nicht von selbst. Durch Anbindung an die Praxis können naturwissenschaftliche und technische Themen greifbarer und für Schülerinnen und Schüler zum spannenden Abenteuer werden, wenn man's geschickt anpackt. Wie KURS-Lernpartner dies tun, erfahren Sie unter der Rubrik: **KURS vorbildlich**.

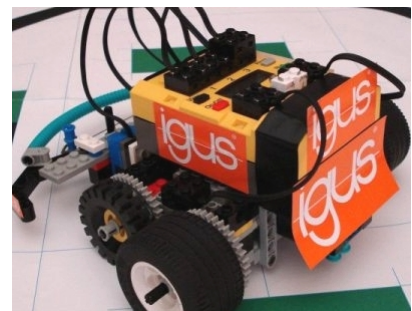
Wie kann es gelingen, möglichst alle Schulen im Regierungsbezirk unter dem Dach der Initiative in Lernpartnerschaften zu vereinigen? KURS wird nicht verordnet - der Mehrwert muss für die Partner erkennbar sein. Neben einer Unterstützung von Schule und Partnerbetrieb beim Aufbau stabiler Lernpartnerschaften gehört dazu, dass Schulen und Betriebe dabei unterstützt werden, ihre jeweiligen Partnerschaften zu festigen und zu verbessern. **KURS regional** stellt vor, wie dies in der Region Euskirchen geschieht.

Unter **KURS persönlich** kommt in dieser Ausgabe Heinz Gehlen, Geschäftsführer Berufsbildung bei der IHK Aachen, zu Wort.

KURS VORBILDLICH: Naturwissenschaft und Technik

Deutschland braucht Ingenieure und Fachkräfte in technischen Berufen. Wie kann man Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik begeistern? Einige Beispiele aus dem Netzwerk zeigen, wie das funktioniert.

Ob Unternehmensexperten Praxisbeispiele in den Unterricht mitbringen, ob Schülerinnen und Schüler durch Azubis bei „Jugend forscht“ unterstützt werden oder ob Schüler von Technikunternehmen kleine Forschungsaufträge erhalten, klar ist, dass nur der verstärkte „Wirklichkeitsbezug“ die Jugend zu Naturwissenschaften und Technik führt.



Vom Legomodell zum Industrieroboter (igus GmbH und Rhein-Gymnasium)

Stadt Köln - Die igus GmbH in Köln (Porz-Lind) bringt u.a. technische Kunststoffe mit der Automatisierungstechnik zusammen. Schüler des Rhein-Gymnasiums versuchen zu verstehen, was dahinter steckt.

Dazu haben die Jugendlichen z. B. ein bestimmtes Element eines Industrieroboters im Unterricht mit Lego-Technik nachgebaut und im igus-Testlabor geprüft. André Kluth, Leiter der Unternehmenskommunikation bei igus, freut sich über die Begeisterungsfähigkeit der Gymnasiasten. Ergebnisse aus der Zusammenarbeit von igus und Rhein-Gymnasium werden am 26.06.09 bei der "Nacht der Technik" (igus ist Co-Sponsor) in der Fachhochschule Köln vorgestellt.



Vier gewinnt! (Deutsche Mechatronik – DTMT – und Realschule Mechernich)



Kreis Euskirchen – Jeder kennt es, das spannende Strategiespiel „Vier gewinnt“. Schüler der Klasse 10 der Realschule Mechernich planen und konstruieren das Spiel in einer Metallvariante. Das Projekt wird gemeinsam gestaltet von DTMT-Ausbildungsleiter Christoph Lenz und Techniklehrer Peter Schick.

Aber nicht nur das ist Gegenstand der Zusammenarbeit: So wurden z.B. im Technikerunterricht produzierte Flaschenöffner bei DTMT pulverbeschichtet und es haben Projekte zum Thema „Bionik“ stattgefunden.

Als im Januar die Vereinbarung offiziell besiegelt wurde, hatten sich die Partner, wie das die übliche Vorgehensweise im Kreis Euskirchen ist (KURS regional), bereits intensiv beschnuppert.

Praxis pur - Kooperationsinhalt Mofas reparieren (Emitec und Hauptschule Lohmar)

Rhein-Sieg-Kreis - In Lohmar reparierten Schüler der Haupt- sowie der Realschule Lohmar in der Zusammenarbeit mit der Firma Emitec unter fachkundiger Anleitung durch Ausbildungsleiter Günter Hoster alte, nicht mehr funktionstüchtige Mofas.

Dazu gehörte die Erstellung von Arbeitsplänen, die Dokumentation der Arbeitsschritte, die Recherche nach Bauteilen mit Preisvergleich und auch die Antragstellung auf Förderung. Die Anträge wurden bei Emitec selber eingereicht und dort bewilligt.

Die reparierten Mofas sind in den Mofa-AGs im Einsatz.



Angewandte Physik (Neumann&Esser Group und Gymnasium Baesweiler)



Kreis Aachen – In Übach-Palenberg werden in der Zusammenarbeit zwischen der Maschinenbaufirma Neumann&Esser und dem Gymnasium Baesweiler verschiedene Verbindungen zum Physikunterricht geschaffen:

So werden in der Stufe 9 gemeinsame Aktivitäten zum Thema „Grundlagen der Werkstoffprüfung“ durchgeführt. In der Stufe 10 folgen dann „Physikalische Grundlagen der Messtechnik“ und in der Oberstufe lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene praktische Anwendungen zum Thema „Messtechnik und Werkstoffprüfung“ kennen.

Schüler als Ingenieure (Schmidt+Clemens und Gymnasium Lindlar)

Oberbergischer Kreis: In der Zusammenarbeit zwischen dem Edelstahlwerk Schmidt+Clemens und dem Gymnasium Lindlar spielen Technik und Naturwissenschaften eine zentrale Rolle.

So lernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen und Anwendungen der CNC-Programmierung kennen. In einem der letzten Projekte ging es um die Steuerung von Pneumatikanlagen. Drei Schüler eines Oberstufenkurses Informatik konnten ihre Programmierkenntnisse anwenden, um solche Anlagen in „echt“ zu steuern. Dabei wurden sie von Azubis intensiv betreut.



Vorsicht Elektrizität! - Praxistage (BZE Euskirchen und Förderschule Euskirchen)

Kreis Euskirchen - Im Rahmen von Schnuppertagen im Berufsbildungszentrum Euskirchen machen Förderschüler erste Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Dabei installieren sie z.B. im Berufsfeld Elektrotechnik unter der Projektbezeichnung „Vorsicht Elektrizität!“ Ein- und Ausschaltungen.

In der Metalltechnik können sie erfahren, dass Metall hart und doch biegsam ist. Auch praktische Arbeiten, in denen sie ihre Fähigkeiten erproben können, stehen auf dem Programm: In diesem Jahr ist die Herstellung eines Briefständers vorgesehen. Besonders unterstützt werden die Schüler von Azubis.



KURS REGIONAL: KURS-Basisbüro Euskirchen



Das Büro für Lernpartnerschaften / KURS-Basisbüro Kreis Euskirchen ging im September 2003 an den Start. Zunächst noch fokussiert auf die Einbindung der Hauptschulen umfasst das Kooperationsnetz längst alle Schulformen: Aktuell gibt es 29 Lernpartnerschaften, weitere 13 befinden sich im Aufbau.

KURS-Koordinatorin Bettina Ismar ist zuständig für die Vernetzung von Schulen und Betrieben in der Region.

Ihre Arbeit als KURS-Koordinatorin kennzeichnet ein besonders engmaschiges Betreuungskonzept. „Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung erfolgt erst, wenn sich die Partner ausgiebig beschnuppert und erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit gesammelt haben. Für mich ist es wichtig, immer einen engen Kontakt zu den Lernpartnern zu haben“, so Bettina Ismar. Die Erfahrung zeigt, dass ein großer Teil der Kooperationspartner das engmaschige Betreuungsangebot gern annimmt.

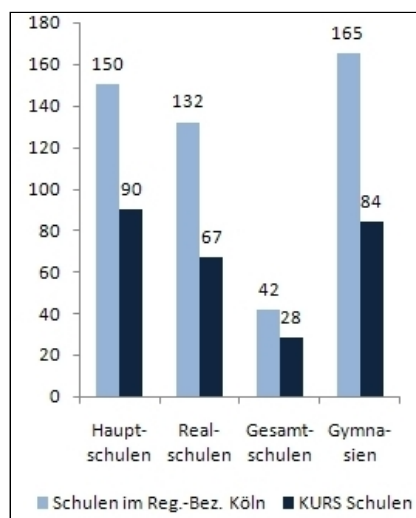
KURS PERSÖNLICH: Heinz Gehlen

Heinz Gehlen, Geschäftsführer Berufsbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen, ist KURS – Gründungsvater in der Region Aachen. In sein KURS-Gebiet fallen die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen.

"Seit wir mit dem Projekt KURS 1999 gestartet sind, hat sich die Kluft zwischen Schulen und Betrieb deutlich verringert. Zu Beginn standen viele Schulen, viele Lehrer der Wirtschaft noch mit sehr viel Skepsis gegenüber. Das ist heute anders. Eine regelmäßige systematische Zusammenarbeit ist für viele Schulen und Betriebe in unserer Region schon selbstverständlich geworden. Früher war es noch manchmal schwierig, Partnerbetriebe für die Zusammenarbeit zu finden, heute können die KURS-Koordinatoren die starke Nachfrage aus der Wirtschaft oft nur noch schwer bewältigen“, so Heinz Gehlen.



KURS IN ZAHLEN



Im ersten Quartal 2009 hat das KURS-Netzwerk im Mengenkontingent um 3,25% zugelegt. 54% der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen arbeiten im Rahmen von KURS mit Betrieben zusammen, davon 43% mit Vereinbarung, 11% befinden sich im Aufbau von Lernpartnerschaften.

Insgesamt umfasst das KURS-Netz aktuell 328 Lernpartnerschaften mit besiegelten Vereinbarungen, davon 39 bislang in 2009. 112 weitere Lernpartnerschaften befinden sich im Aufbau.

KURS AKTUELL

- 27.04.09** Ratifizierung - Gemeinschaftshauptschule Bedburg – Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Bedburg
- 29.04.09** **Jahrestreffen der Koordinatoren aus den KURS-Basisbüros: Ort: Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**
- 30.04.09** Ratifizierung - Franziskussschule Hauptschule Bornheim und drei Kindergärten
- 04.05.09** Ratifizierung - Gesamtschule Bergheim – Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Quadrath-Ichendorf
- 11.05.09** Ratifizierung - Adolf-Kolping-Schule Kerpen – Ausbildungszentrum der Bauindustrie NRW e.V. Kerpen



Bezirksregierung Köln



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln

Kontakt – KURS Zentralbüro

Rosi Jaax:

Tel.: 0221 – 16 40 661

rosi.jaax@unternehmen-schule.de

Katharina Liedmeyer:

Tel.: 0228 - 68 46 843

katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:

Tel.: 0228 - 68 46 965

christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakt - KURS Basisbüros:

www.kurs-koeln.de



V.i.S.d.P.

Dr. Christoph Merschhemke
 Institut Unternehmen &
 Schule GmbH, Dechenstraße 2,
 53115 Bonn
info@unternehmen-schule.de
www.unternehmen-schule.de

